

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 262 400, Unkosten 14 181, Gehälter 30 518, Sozialbeiträge 1316, Wohlfahrt 1029, Patentspesen 2498, Versicherungen 211, Abschreib. 109 290, Betriebsmittel Brag 6837. — **Kredit:** Ueberschuß aus Verwal-

tungen 8982, Verwaltungsbeitrag 3000, Zs. 710, Steuererstattung 23 564, Verlust 392 024. Sa. 428 280 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Länderbank.

Bernhard Hadra Medizinisch-Pharmazeutische Fabrikation und Export Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Charlottenstraße 55. (In Konkurs.)

September 1932 Liquidationsvergleichsverfahren zum Abschluß gebracht. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 2./5. 1933 von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalt.:** Kaufmann H. Zettelmeyer in Berlin C 2, Burgstr. 28.

Vorstand: Treuhänder G. Aufrichtig, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Apothekenbes. Bernhard Hadra, B.-Charlottenburg; Rechtsanwalt Dr. Walter Breslauer, Berlin; Dr. med. Emil Kronheim, Schneidemühl; Frau Sidonie Hadra, Georg Podolsky.

Gegründet: 17./5. 1923; eingetr. 12./11. 1923.

Kapital: 10 000 RM in 100 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Inventar 2331, Debit, 29 234, Waren 27 000, Postscheck 253, Kasse 78. — **Passiva:** A.-K. 10 000, R.-F. 349, Kredit. 39 410, transit. Posten 2900, Gewinn (8562 abzüglich Verlustvortrag 2326) 6236. Sa. 58 896 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungs-Unkosten 15 511, Steuern 534, Prov. 25, Inv.-Abschr. 259, Gewinn 1930 8562. — **Kredit:** Waren 24 806, transit. Posten 85. Sa. 24 891 RM.

Herold Akt.-Ges. Fabrik chemischer Präparate.

Sitz in Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsger. B.-Charlottenburg vom 11./11. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Ernst Herrstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Eugen Schiff, Oberstleutnant a. D. von Hugo, Kurt Rottok, Berlin.

Gegründet: 7./7. 1920; eingetr. 13./10. 1920.

Zweck: Herstellung und Vertrieb chemischer Präparate.

Kapital: 75 000 RM in 645 Akt. zu 100 RM und 525 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5000 M; erhöht bis 1923 auf 50 000 000 M; umgestellt lt. G.-V. vom 17./9. 1924 auf 25 000 RM. — Die G.-V. v. 18./6. 1928 beschloß Erhöhh. um 125 000 RM; diese Erhöhung ist im Betrage von 50 000 RM durchgeführt durch Ausgabe von 500 Akt. zu 100 RM. — Die G.-V. v. 12./9. 1930 sollte über die Zusammenlegung des A.-K. (75 000 RM) im Verh. von 3 : 1 u. Wiedererhöhung um 25 000 RM auf 50 000 RM Beschluß fassen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1930 am 12./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentlicht worden.

Dividenden 1927—1929: 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Arons & Walter.

Rud. Herrmann Akt.-Ges. Seifen und Parfümerien.

Sitz in Berlin SW 61, Zossener Straße 60.

Vorstand: Hellmuth Stobwasser, Emil Kusel.

Prokurist: P. Berckenhoff.

Aufsichtsrat: Präsident i. R. Bruno Nitz, Oberstlt. a. D. Walter Noldt, Kaufmann Georg Balder.

Gegründet: 1851; A.-G. seit 21./12. 1922; eingetragen 18./7. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Seifen, Seifenpulver, Parfümerien, kosmet. Artikeln, medicin. u. Kokos-Seifen. Einfuhr u. Großhandel von Rohstoffen der Seifen-Industrie. In der Fabrik in Wriezen: Herstellung von Fettsäuren u. Glycerin, Textil- u. techn. Ölen sowie Soda. Die Ges. steht in enger Beziehh. zu der (Edelweiß-)Seifenpulverfabrik J. L. Kahn, Berlin NO 18.

Kapital: 53 000 RM in 2275 St.-Akt. zu 20 RM und 75 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5,3 Mill. M in 4550 St.-Akt. u. 75 Nam.-Vorz.-Akt., übernommen von den Gründern zu pari. — Die G.-V.

vom 29./11. 1924 beschloß Umstellung von 5,3 Mill. M auf 53 000 RM in 2275 St.-Akt. zu 20 RM u. 75 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 15 St.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Kasse 1626, Postscheck 2568, Bankguth. 1845, Wechsel 2959, Inv. 5322, Außenst. 143 340, Warenbestand 133 437, Verlustvortrag 1929/30 21 943, Verlust 1224. — **Passiva:** St.-Akt. 45 500, Vorz.-Akt. 7500, Bankschulden 117 537, Lieferantenforder. 143 727. Sa. 314 264 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Handl.-Unk. 378 166 RM. — **Kredit:** Bruttogewinn 376 942, Verlust 1224. Sa. 378 166 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Heyl-Beringer Farbenfabriken Akt.-Ges., Berlin-Charlottenburg. (In Konkurs.)

Vorstand: Emil Gutbrod, Franz Josef Schwarz.

Aufsichtsrat: Dir. Velte, Dir. Karl Heyl, Frankfurt a. M.; Fabrikant Karl Becker, Offenbach a. M.; Rechtsanw. Dr. Hans Bergmann, Frankf. a. M.

Die Ges. geriet in den letzten Monaten des Jahres 1929 in Schwierigkeiten, die aus den Kreditbeziehungen zwischen der zum Konzern der zusammengebrochenen Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.-G. gehörenden Südwestdeutschen Bank A.-G., Frankfurt, und

der Gebrüder Gutbrod G. m. b. H. Frankfurt, (dem früh. Großaktionär der Heyl-Beringer A.-G.) resultierten. Am 25./1. 1930 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Otto Schmidt, Berlin NW, Melanckthonsstraße 15. Die Gläubigerversammlung vom 12./2. 1930 ermächtigte den Konkursverwalter zur Annahme eines Angebotes der Kali Chemie A.-G. auf den Erwerb des gesamten Unternehmens gegen eine Entschädigung von